Arbeitskreis „Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten!

(MIT!) – SMV an Grundschulen“

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Die Wahl der Schülersprecherinnen und

Schülersprecher

Repräsentanten-Wahl und Urwahl

1. Kompetenzerwerb und Ziel

Repräsentanten-Wahl	Urwahl
Die Schülerinnen und Schüler • erlernen demokratische Verfahren durch Handeln im geschützten Raum • bilden sich eine eigene Meinung • treffen eine durchdachte Wahlentscheidung • reflektieren ihre Entscheidung am Ende des Schuljahres und ziehen Schlüsse für weitere Wahlprozesse • erkennen, dass sie an demokratischen Entscheidungsprozessen mitwirken können, indem sie wählen	

2. Handlungsfeld(er)

Unterricht ☐ Schulentwicklung ☐ Projekte/Aktionen ☐

Schulkultur ☐ Gremien- und Ämterarbeit ☒

3. Organisation

Beteiligte	Repräsentanten-Wahl	Klassensprecherinnen und Klassensprecher, mindestens eine Lehrkraft, Schulleitung
	Urwahl	Alle Kinder der Schule, Lehrkräfte der Klassen, mindestens eine Lehrkraft für die Organisation, Schulleitung
Zeitrahmen	Repräsentanten-Wahl	1-2 Wochen, zwei Klassensprecherversammlungen
	Urwahl	1-3 Wochen

Raumbedarf	Repräsentanten-Wahl	Versammlungsraum der Klassensprecherversammlung
	Urwahl	Klassenzimmer, ggf. Schulflur, evtl. Turnhalle bzw. Aula
Material	Repräsentanten-Wahl	Plakate, Stimmzettel, Fotos, ggf. Filmclips, Wahlurne
	Urwahl	Plakate, Stimmzettel, Fotos, ggf. Filmclips, Wahlurnen

4. Durchführung

4.1 Vorbereitung/Planungsschritte

- Wahl von Klassensprecherinnen und Klassensprechern (siehe Artikel: Klassensprecherwahl) in allen Klassen
- Es empfiehlt sich im Vorfeld zusammen mit der Schulleitung und evtl. der Lehrer- und Klassensprecherkonferenz eine Wahlordnung zu erstellen, die besagt, wie gewählt wird (Repräsentanten- oder Urwahl), wie viele Schülersprecherinnen bzw. Schülersprecher es geben soll, wie viele Stimmen jedes Kind hat, was bei Stimmengleichheit passiert etc.
- Checkliste abarbeiten (je nach Wahlform siehe: Schülersprecherwahl_Repräsentanten-Wahl_AK_MIT_Material oder Schülersprecherwahl_Urwahl_AK_MIT!_Material)

Repräsentanten-Wahl	Urwahl
Informationen zur Wahl	
• Klärung der Aufgaben und wichtigen Eigenschaften einer Schülersprecherin oder eines Schülersprechers in der Klassensprecherversammlung und in den Klassen evtl. im Rahmen des Klassenrates (siehe Artikel: Die Schülersprecherin und der Schülersprecher: Amt und Aufgaben)	• Evtl. Klärung von Aufgaben und wichtigen Eigenschaften einer Schülersprecherin oder eines Schülersprechers in der Klassensprecherversammlung (siehe Artikel: Die Schülersprecherin und der Schülersprecher: Amt und Aufgaben) ⇨ Vorstellung der Aufgaben und hilfreichen Eigenschaften im Klassenrat durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher • Wenn es keine Klassensprecherversammlung gibt, werden die Aufgaben und Eigenschaften in der Klasse von der Lehrkraft vorgestellt.
• Wiederholung der Wahlprinzipien (frei, gleich, geheim, allgemein, unmittelbar) mit	• Wiederholung der Wahlprinzipien (frei, gleich, geheim, allgemein, unmittelbar) mit der Klasse

den Klassensprecherinnen und Klassensprechern	
Die Kandidatur	
Sammeln aller Bewerbungen => An der Grundschule wird häufig die Schülervertretung aus der Gruppe der Klassensprecherinnen und Klassensprecher gewählt, da diese bereits Erfahrung mit repräsentativen Aufgaben haben. An weiterführenden Schulen können grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler für das Amt des Schülersprechers kandidieren. Es muss im Vorfeld z. B. durch eine Wahlordnung geklärt sein, wer kandidieren darf.	• Sammeln aller Bewerbungen aus den Klassen
• Die Verbindungslehrkraft oder Schulleitung spricht mit den Kindern, die kandidieren wollen	• Die Verbindungslehrkraft oder Schulleitung spricht mit den Kindern, die kandidieren wollen.
• An der Kandidatur interessierte Kinder bzw. Klassensprecherinnen und Klassensprecher bekommen Zeit, sich auf einem Wahlplakat (vgl. Begleitmaterial zur Schülersprecherwahl) oder durch ein Video bis zur nächsten Versammlung vorzustellen.	• An der Kandidatur interessierte Kinder bekommen Zeit, sich auf einem Wahlplakat (vgl. Begleitmaterial zur Schülersprecherwahl) oder durch ein Video bis zu einem bestimmten Termin vorzustellen und diese bei der Verbindungslehrkraft abzugeben.
• Ggf. hängen die Kandidatinnen und Kandidaten im Vorfeld der nächsten Versammlung ihre Plakate für alle sichtbar an der SMV-Wand im Schulhaus aus.	• Ggf. hängen die Kandidatinnen und Kandidaten im Vorfeld der Wahl ihre Plakate für alle sichtbar an der SMV-Wand im Schulhaus aus.

4.2 Ablauf

Repräsentanten-Wahl	Urwahl
Vorbereitung der Wahl	

Vorbereitung der Wahl in der darauffolgenden Klassensprecherversammlung
• Die Schülerinnen und Schüler werden über die Wahlordnung informiert, die z. B. besagt
  ○ wie viele Stimmen jedes Kind hat,
  ○ was bei Stimmengleichheit passiert,
  ○ was passiert, wenn es ungültige Stimmen gibt,
	Vorbereitung der Wahl in den Klassen
	• Die Schülerinnen und Schüler werden über die Wahlordnung informiert, die z. B. besagt
	  ○ wie viele Stimmen jedes Kind hat,
	  ○ was bei Stimmengleichheit passiert,
	  ○ was passiert, wenn es ungültige Stimmen gibt,

○ wie viele Schülersprecherinnen und Schülersprecher gewählt werden, ○ ob zusätzlich (meistens je eine) Vertretung gewählt wird, ○ ob es eine paritätische Vertretung für Mädchen und Jungen geben soll.	○ wie viele Schülersprecherinnen und Schülersprecher gewählt werden. (Es sollten auf jeden Fall mehr als eine Schülervertretung gewählt werden. An weiterführenden Schulen sind es laut Gesetz drei.) ○ ob zusätzlich (meistens je eine) Vertretung gewählt wird, ○ ob es eine paritätische Vertretung für Mädchen und Jungen geben soll.
• Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten mit Hilfe der Wahlplakate oder Filmclips: Sie erklären, wer sie sind und wofür sie sich einsetzen möchten.	• Für die Urwahl ist es wichtig, dass alle Kinder der Schulgemeinschaft die Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Vorhaben gut kennen. Dazu können sich diese entweder in allen Klassen einzeln, in der Schulversammlung oder durch kurze Videos, die von den Lehrkräften z. B. auf einem Whiteboard in der Klasse gezeigt werden, vorstellen. Sie erklären, wer sie sind und wofür sie sich einsetzen möchten.
• Es empfiehlt sich, die Plakate der Kandidatinnen und Kandidaten (möglichst mit Foto) und Nummern an einer Tafel / einem Whiteboard oder einer Pinnwand zu visualisieren, damit sich alle Kinder an die Namen erinnern können. Auch Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, die noch nicht lesen können, sind somit in der Lage, das richtige Kreuz setzen.	• Es empfiehlt sich, die Kandidatinnen und Kandidaten mit Fotos und Nummern an der Tafel zu visualisieren, damit sich alle Kinder an die Namen erinnern können. Auch Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, die noch nicht lesen können, sind somit in der Lage, das richtige Kreuz setzen.
• Bei einer Vorstellung über Filmclips kann eine solche Übersicht von der Verbindungslehrkraft oder einem Ausschuss erstellt und für alle sichtbar bei der Versammlung ausgehängt werden.	• Eine solche Übersicht kann von der Verbindungslehrkraft erstellt und für alle Klassen kopiert werden.
Durchführung der Wahl	
Durchführung der Wahl in der darauffolgenden Klassensprecherversammlung • Es wählen nur Klassensprecherinnen und Klassensprecher • Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher geben ihre Stimme auf einem Stimmzettel (vgl. Begleitmaterial zur Schülersprecherwahl) während der Klassensprecherversammlung ab und werfen sie in eine Wahlurne.	**Durchführung der Wahl in den Klassen** • Es wählen alle Schülerinnen und Schüler einer Schule • Die Wahl findet in den einzelnen Klassen statt. Dazu bekommt jedes Kind einen Wahlzettel (vgl. Schülersprecherwahl_ AK_MIT!_Material) und kreuzt an, wen es als Schülersprecherin oder Schülersprecher wählen möchte.

	• Die Zettel werden dann in eine Wahlurne in der Klasse geworfen oder in große Wahlurnen auf dem Schulflur
• Die Stimmen werden entweder durch Lehrkräfte oder durch Mitglieder der. Klassensprecherversammlung ausgezählt.	• **bei Wahlurne in den Klassen**: Die Stimmen werden durch Lehrkräfte klassenweise ausgezählt und im Anschluss durch Mitglieder der Klassensprecherversammlung oder/und Lehrkräfte schulübergreifend zusammengezählt.
	• **bei Wahlurnen auf dem Schulflur**: Die Stimmen werden je Urne ausgezählt und dann schulübergreifend zusammengezählt.
• bei Stimmengleichheit gibt es (je nach Wahlordnung) ggf. eine Stichwahl	• bei Stimmengleichheit gibt es (je nach Wahlordnung) ggf. eine Stichwahl.
	Praxistipp: Da die Urwahl sehr aufwändig ist, empfiehlt es sich evtl. bei gleicher Stimmenzahl mehrere Kandidatinnen bzw. Kandidaten zu Schülersprecherinnen bzw. Schülersprechern zu ernennen und dies bereits im Vorfeld in der Wahlordnung festzuhalten.

Ernennung und Vorstellung der gewählten Schülersprecherinnen und Schülersprecher

- Wenn das Ergebnis der Wahlen feststeht, erfolgt die Ernennung der neuen Schülersprecherinnen und Schülersprecher, sofern diese ihr Amt annehmen.
- Die gewählte Schülervertretung stellt sich in den Klassen und/oder in der Schulversammlung vor.
- Auf der SMV-Wand oder einem für die Schulgemeinschaft gut sichtbaren Ort werden Wahlplakate (falls vorhanden) oder Fotos der gewählten Schülervertretung ausgehängt. Es bietet sich außerdem an, dort noch einmal deren Aufgaben zu erläutern und zu vermerken, wie Schülerinnen und Schüler mit ihnen in Kontakt kommen können.

.

4.3 Hinweise zur Weiterarbeit

Repräsentanten-Wahl	Urwahl
• Da nur eine begrenzte Anzahl an Schülerinnen und Schülern die Schülervertretung gewählt hat, ist es wichtig, die Schulgemeinschaft und alle Kinder der Schule über die Schülersprecherinnen und Schülersprecher, ihre Aufgaben sowie Kontaktmöglichkeiten zu informieren.	• Diese Form der Wahl ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern die Beteiligung an der Entscheidung, wer die Schülerschaft vertreten soll. Durch die maximale Beteiligung ist die Schülervertretung und deren Aufgaben allen Kindern bekannt sie und kann so bei bestimmten Themen oder Problemen leichter auf die Kinder zugehen. • Es bietet sich an, sich für diese Wahlform Zeit zu nehmen und sie z. B. im Rahmen

	eines Projekttags an der Schule durchzuführen. Es können in diesem Zusammenhang auch weitere Inhalte zu Politischer Bildung oder Demokratielernen vermittelt oder eingeübt werden.

4.4 Weiterführende Literatur / Hilfreiche Links

- Ribeiro, Larissa u.a. (2020): *Im Dschungel wird gewählt,* München: Prestel Verlag
- Baltscheit, Martin (2011): *Ich bin für mich: Der Wahlkampf der Tiere,* Mannheim: Beltz Verlag
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) (o.J.): *Schülersprecherin und Schülersprecher (Ssp.)*, https://www.smv.bayern.de/mitbestimmen-in-meiner-schule/schuelersprecher-ssp/ (Aufruf: 01.11.2022)
- Schülersprecherwahlsets (Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit): https://www.blz.bayern.de/schuelersprecherwahl-set-einzelset_p_64.html

5. Gelingensbedingungen

- Information und ggf. Mitarbeit der gesamten Schulgemeinschaft
- genaue Planung der Wahl: bestenfalls durch Team aus Kindern, Lehrkräften und Schulleitung
- Akzeptanz der Entscheidung der Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung der Kandidatinnen und Kandidaten durch Schulleitung oder Verbindungslehrkraft
- evtl. Kandidatur nur der dritten und vierten Klasse anbieten, da die Schülerinnen und Schüler meist selbstbewusster und selbständiger sind

Praxistipp: Günstig ist es, wenn eine Schülersprecherin oder ein Schülersprecher aus der dritten Klasse im nächsten Schuljahr noch als amtierende oder beratende Schülervertretung erhalten bleibt, um den Übergang zu erleichtern (evtl. in Wahlordnung festhalten).

6. Herausforderungen und Grenzen

- Um Akzeptanz im Kollegium zu schaffen: Bedeutung und Aufgaben der Schülersprecherinnen und Schülersprecher vorstellen, Wahl genau erklären, evtl. gemeinsame Wahlordnung erstellen
- Um die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zur Kandidatur zu unterstützen: Aufgaben genau abstecken und vorbesprechen, Berührungsängste abbauen evtl. durch Gespräche mit ehemaligen Schülersprecherinnen und Schülersprechern

Repräsentanten-Wahl	Urwahl
• Ermöglicht nicht allen Schülerinnen und Schülern eine Beteiligung an der Wahl ihrer Schülervertretung, allerdings weniger zeitaufwändig und mit weniger Vorbereitungen verbunden	• Hoher zeitlicher Aufwand • Mitarbeit und Unterstützung des gesamten Kollegiums bei der Planung und Durchführung nötig

7. Reflexion und Evaluation

- Feedback durch Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler und die Schulleitung (online oder durch Fragebögen)
- Feedbackrunden in der Lehrer- oder Klassensprecherkonferenz

- Wenn sich ein Wahlverfahren an der Schule bewährt, kann es in einer schulinternen Wahlordnung festgehalten werden. Sollte es bereits eine solche geben, kann diese ggf. angepasst werden.

Repräsentanten-Wahl	Urwahl
• (anonyme) Fragebögen an die Klassensprecherversammlung • Am Ende des Schuljahres kann die Wahl in der Klassensprecherversammlung reflektiert werden, um eventuell Änderungen für das kommende Schuljahr zu beschließen.	• Feedbackrunden in den Klassenräten • Am Ende des Schuljahres kann die Wahl in den Klassen oder der Schulversammlung reflektiert werden, um eventuell Änderungen für das kommende Schuljahr zu beschließen

8. Kontaktmöglichkeit

- Grundschule am Schererplatz 3: https://gs-scherer.musin.de
- Grundschule Wendelstein: https://wordpress.gs-wendelstein.de